

Eine Nacht wie jede andre

Text: Jürgen Werth
nach Lk. 2,1-20

$\text{♩} = 120$

D/F#

Red.

A

E

* Red.

* Red.

ne Nacht wie je - de an - dre, schwarz der
 - ne Nacht wie je - de an - dre, lei - se
 . Kei - ne Nacht wie je - de an - dre, al - les

C#m

* Red.

* Red.

* Red.

Him - mel, schwarz das Land. Schwe - re Au - gen, rau - he Sprü -
 Fra - gen: Ist Gott nah? O - der hat er uns ver - ges -
 leuch - tet strah - lend hell. Und in uns fäng'ts an zu sin -

A/C#

* Red.

* Red.

* Red.

© 1996 Auf den Punkt, Siegen

L096121 1/3

Eine Nacht wie jede andre

che, je - der Satz ist lang be - kannt.
sen, ist nur für die From - men da?
gen: Laßt uns Chri - stus su - chen, schnell.

Nacht wie je - de an - Ster - ne, fah - ler Mond.
Nacht wie je - de an - Le - ben ei - nen Sinn?
Nacht wie je - de an - ner Him - mel, hel - le Welt.

re Her - zen, stil - le Träu - me, daß sich's
töt - lich Ru - fen, Schrei - òn, Sin - gen, un - will -
En - gel la - chen, tan - zen, sin - gen, Gott hat

Le - ben doch noch lohnt.
kür - lich hörn wir hin.
sich zu uns ge - stellt.

Ref: Fürch - tet euch

H4 -

C#m

Amj7/C#

F#m7

H4 -

3

E

* Ped.

* Ped.

* Ped.

* Ped.

* Ped.